

25. SOMMERABENDKONZERT IM ANSITZ LIEBENEICH

Amarida-Ensemble zu Gast

TEXT UND FOTO: FLORIAN MAIR

Nach vielen Wochen des Stillstandes nimmt das kulturelle Leben auch in Terlan langsam wieder Fahrt auf. Den Anfang machte am 18. Juli das Sommerabendkonzert, das vom Bildungsausschuss Terlan mit Unterstützung der Raiffeisenkasse Etschtal organisiert wurde und heuer zum 25. Mal stattfand.

Das zahlreich erschienene Publikum, darunter auch Hausherrin Agnes Gräfin von Enzenberg, zeigte sich beeindruckt von der musikalischen Darbietung.

Zu Gast im historischen Ansitz Liebeneich, der nur für diese Veranstaltung einmal im Jahr der Öffentlichkeit zugänglich ist, war diesmal das Amarida-Ensemble, bestehend aus den Violinisten Johanna Wassermann, Marco Serino und seiner 14-jährigen Tochter Yuki, Silvia Lanz, Viola, dem Terlaner Cellist Christian Bertoncetto und der jungen Schlanderse Fagottistin Elisa Horrer.

BUNTES REPERTOIRE

Das Ensemble brachte unter anderem die „Passacaglia“ von Georg F. Händel in einer von Marco Serino geschriebenen Version für Violine, Violoncello und Streicher zur Aufführung, Antonio Vivaldis Konzert für Fagott und Streicher in e-Moll, Astor Piazzollas „Primavera portena“ aus „Vier Jahreszeiten“, den bekannten „Csárdás“ von Vittorio Monti in einer Version für 2 Violinen und Streicher, Franz Schuberts „Rondo“ in A-Dur für Violine und Streicher und weitere Werke von Wolfgang A. Mozart, Carl Davidoff und Francois Devienne.

KEIN JUBILÄUMSUMTRUNK

Das Sommerabendkonzert im Ansitz Liebeneich, das vor 25 Jahren vom damaligen Vorsitzenden des Bildungsausschusses Terlan, Wolf-

gang Drahorad, initiiert worden war, ist im vergangenen Vierteljahrhundert zu einem Höhepunkt im Terlaner Kultursommer geworden. Zahlreiche Ensembles, Musiker und Musikerinnen aus Südtirol, aber auch aus dem Ausland haben jeden Sommer die vielen Konzertbesucher in der einzigartigen Kulisse des Ansitzes begeistert.

Obwohl es anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums des Sommerabendkonzertes einen guten Grund zum Feiern und Anstoßen gegeben hätte, musste wegen der Corona-Bestimmungen auf das gesellige Zusammensein nach dem Konzert verzichtet werden.

Der Bildungsausschuss Terlan bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die bei der Organisation und den Vorbereitungen des Konzerts mitgewirkt haben. ■



Endlich Musik nach langer Kulturpause: das Amarida-Ensemble im Ansitz Liebeneich.